

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thun seines Vaters erscheint, was nur Ihr, Fräulein und Hochdero Herr Vater und Bruder allein als nicht stattfindend bezeugen könnt. Ich bin zu aufrichtig um zu heucheln und so bitte ich Euch, mir die Gnade zu erzeigen, dafür zu sorgen, daß der Kaiserin Majestät meinen Namen aus der Liste der zu ihren Gesellschaften Befohlenen streichen läßt. Ich könnte nicht mit Wahrheit sagen, daß ich Vergnügen daran fände, vor Aller Augen die Rolle eines Geächteten zu spielen.“

Perbettura lächelte: „Ach, mein Ritter Brausekopf, meint Ihr wirklich, daß ich zu solcher Thorheit Amen sagen werde? nein, nein, so schlimm steht Eure Partie noch lange nicht und ich denke mir dabei einen höchst angenehmen Scherz zu machen.“

„Schade, daß ich zur Unterstützung Eures Vergnügens wenigstens in der jetzigen Stimmung gänzlich untauglich bin,“ entgegnete Quirin mit schlecht verhehltem Verdrusse.

„Das glaube ich und . . . sehe es auch, denn Ihr habt etwas Gewitterhaftes im Gesicht; aber zum Glück, mein Theuerster, seid Ihr bei meinem Vergnügen nur in so weit theilhaftig, als Ihr zuletzt ein einfaches Ja zu sagen habt. Ich hoffe doch, daß Ew. Gnaden sich dazu bewogen fühlen werden?“

„Ich verstehe Euch nicht, Perbettura.“

„Ihr werdet es gleich,“ war deren Antwort und ihre lächelnden Züge verwandelten sich in einen schattenvollen Ernst. Nach einer sekundenlangen Pause redete sie weiter:

„Es ist ein Irrthum von Euch, Graf, wenn Ihr vermeint, dieses Zurückziehen von Eurer Person gelte Euch allein, zum kleinsten Theil mag es der Fall sein,